



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916**

232 (18.5.1916) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-329279](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-329279)

Bezugspreis: Mark 1.10 monatlich.  
 Demogelohn 30 Pfg., durch die Post  
 einschl. Postzustellungsgebühr M. 4.32  
 im Vierteljahr. Einzel-Nummer in  
 Mannheim und Umgebung 5 Pfg.  
 Anzeigen: Kolonial-Beilage 40 Pfg.  
 Reklame-Beilage ..... 1.20 Mk.  
 Schluss der Anzeigen-Aufnahme für  
 das Mittagsblatt morgens 1/2 9 Uhr,  
 für das Abendblatt nachm. 5 Uhr.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Zweigschriftleitung in Berlin, N.W. 40, In den Zeiten 17, Fernsprech-Nummer Telephon-Nr. Hansa 497. — Postfach-Konto Nr. 2917 Ludwigshafen a. Rh.

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; wöchentl. Tiefdruckbeilage: „Das Weltgeschehen im Bilde“; Technische Rundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 232.

Mannheim, Donnerstag, 18. Mai 1916.

(Abendblatt).

## Die siegreichen Kämpfe an der italienischen Front.

### Der deutsche Tagesbericht.

• Großes Hauptquartier, 18. Mai. (W.T.B. Amtlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Südwestlich von Lens wurden die Handgranatenkämpfe fortgesetzt.

Drei weitere französische Angriffe gegen unsere Stellungen auf der Höhe 304 wurden heute früh abgeschlagen.

Beim Rückzuge über Cones erlitt der Feind in dem überfluteten Gelände schwere Verluste. Es handelte sich diesmal um Versuch einer frischen afrikanischen Division, die aus weissen und farbigen Franzosen gemischt ist.

Ein von schwachen feindlichen Kräften unternommener Vorstoß südwestlich des Reichsaderkopfes scheiterte vollkommen.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Ostlich von Braschin wurde ein feindliches Flugzeug abgeschossen.

#### Balkan-Kriegsschauplatz.

Kein besonderes Ereignis.

Oberste Seeleitung.

### Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 18. Mai. (W.T.B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verkauft:

#### Russischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Bedeutung.

#### Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Friauländischen und Kärntner Front war die Artillerietätigkeit zeitweise durch Nebenebel behindert.

Südöstlich von Tolone wurde ein Versuch der Italiener ihre unlängst verlorene Stellung bei Vignè wieder zu gewinnen, abgewiesen. Im Col di Lana-Gebiet wiederholt feindliche Angriffe.

In Südtirol nahmen unsere Truppen im Angriff zwischen Athes- und Lains-Tal (Küro und Venosta) den Schutzhaken des Maggio in Besitz, bemächtigten sich nach Ueberwinden des Sainstes südöstlich Biassa der Costa Bella und schlugen südlich von Ronchero auf der Zugna Torka mehrere feindliche Angriffe ab.

Der gestrige Tag brachte uns weitere 100 Gefangene, darunter 12 Offiziere und weitere 18 Geschütze und 18 Maschinengewehre ein.

Der Bericht des italienischen Generalstabes vom 16. und 17. ds. Mts. behauptet, unsere Verluste in diesen Kämpfen seien „schrecklich“ und ungeheuer gewesen.

Diese Angaben, die den Eindruck des Rückzuges abschwächen sollen, sind frei erfunden. Die Verluste des Gegners kann nur abschätzen, wer das Schlachtfeld behauptet. Die Italiener sind nicht in dieser Lage. Dagegen können wir,

bei voller Wertung des Blutespers jedes einzelnen unserer Braven erklären, daß unsere Verluste dank der Geschicklichkeit unserer Infanterie und des mächtigen Schutzes unserer Artilleriewirkung und der guten Führung außerordentlich gering sind.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Höfer, Feldmarschallleutnant.

#### Der italienische Bericht.

Rom, 18. Mai. (W.T.B. Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom 17. Mai. Vom Tonalegebiet bis zu den Judicarien Artilleriekampf. Im Lagorinatal richtete der Feind noch heftigen Feuer gegen fünf Angriffe auf unsere Stellungen an den Nordhängen der Zugna-Torka. Er wurde zurückgeschlagen und erlitt sehr große Verluste, die ihm das vernichtende

erlitt sehr schwere Verluste. Wir nahmen ihm etwa 100 Gefangene ab.

Feindliche Flieger bombardierten Caselle Tassio, Ospedaletto und Montebelluno, sowie einige Bahnhöfe in italienisch Kärnten und Gemona. Sie forderten einige Opfer, richteten aber keinen Schaden an. Eines unserer Geschwader warf auf Dellach und Rofschach im Gailtale Bomben ab und rief Brände hervor.

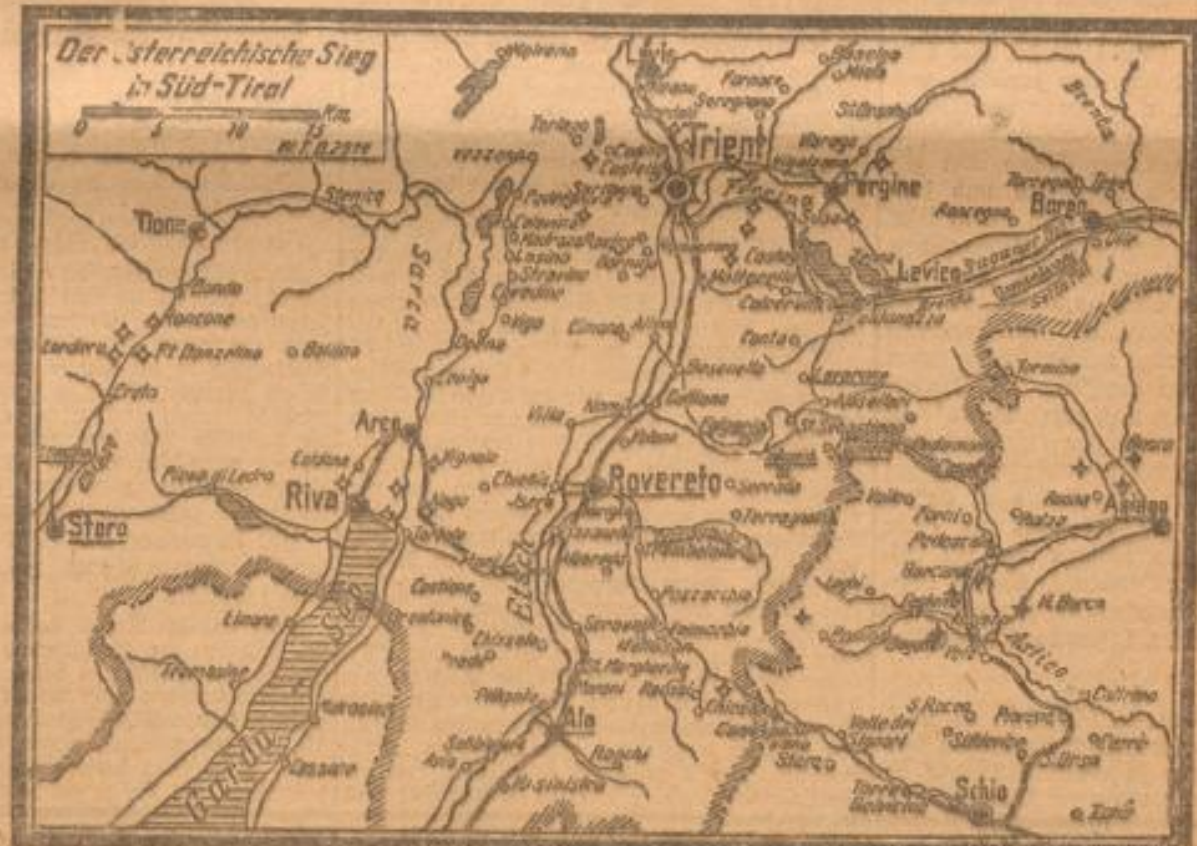
Rom, 18. Mai. (W.T.B. Nichtamtlich.) Meldung der Agenzia Stefani. Gestern abend warf eines unserer Wasserflugzeuge Bomben auf Schuppen in der Nähe von Triest und entzündete sie.

#### Die Kriegslage.

□ Berlin, 18. Mai. (Mon u. Berl. Büro.) Den erfreulichen Nachrichten, die die österreichischen Berichte der letzten Tage und geniel-

Der österreichische Angriff schritt dann auf der ganzen Linie erfreulich und erheblich fort. Am Ostende der Höhenfläche von Viggerent wurde eine Stellung genommen, die die Italiener als Hauptstellung bezeichnet hatten und wie aufgefundenen Armeebefehle zeigten, von ihnen bis aufs Äußerste verteidigt werden sollten. Auch im Terragnotal fiel ein sehr hartnäckig verteidigter Stützpunkt in die Hand unserer Verbündeten. Diese Erfolge sind dann am 17. Mai noch vertieft worden.

Insgesamt beträgt der Fortschritt von dem Ausgangspunkt aus bis 7 Kilometer Tiefe. An manchen Stellen sind die österreichisch-ungarischen Truppen sogar in italienische Gebiete eingedrungen. Bis an die Reichsgrenzen sind sie vielfach gelangt. Um das recht würdigen zu können, muß man sich gewärtig halten, daß der Kampf im



Feuer unserer Artillerie und Infanterie zufügte. Zahlreiche feindliche Leichen wurden von den Fluten der Etsch fortgeführt. In dem Gebiet zwischen dem Terragnotal und dem Hoch-Küro zwang uns gestern die heftige Verstärkung des Artilleriefeuers aller Mäße, unsere Front nochmals zu reorganisieren, indem wir einige vorgeschobene Stellungen aufgaben. In der Nacht vom 15. auf den 16. machte der Feind unauflöslich im Abschnitt von Magoa Angriffsversuche. Er wurde zurückgeschlagen und erlitt sehr schwere Verluste. Während des ganzen Tages verhielt sich der Feind untätig. Im Zusammenstoß griff der Feind in der Nacht auf den 16. und am folgenden Morgen mit großer Kraft im Abschnitt der Front zwischen dem oberen Maggital und dem Coloberge an. Er wurde zurückgeschlagen. Wir machten einen Gegenangriff. Er lag gegen 300 Gefangene, darunter einige Offiziere, in unserer Hand.

Auf der übrigen Front fand gestern noch unaufhörliches Schießen der feindlichen Artillerie statt, ebenso verschiedene einzelne Angriffe im Tale von San Pellegrino, des hohen Gut, des Monte Vesio (Monte Vero), des Prati Vrh, im Gebiet von Tolmei, auf den Nordhängen des Monte San Michele, Maly Ety und Maselocoe. Alle Angriffe wurden abgeschlagen. Der Feind

der haben, wird zusammenfassend noch folgenden nachzutragen sein: Die Linien in Südtirol, an der die k. u. k. Truppen und die Italiener sich gegenüberliegen, läuft etwa so: Vom Nordende des Gardasees, südlich von Rovereto über das Terragnotal, dann südöstlich von Viggerent und am Südostrand von Rovereto. Sie schneidet dann südlich von Borgo das Tal der Brenta und geht dann 6 Km. nordwestlich von Borgo über den Monte Collo im allgemeinen in nordöstlicher Richtung weiter. Die österreichische Artillerie hatte bereits am 14. Mai abends starke Tätigkeit gezeigt. Sie folgten am frühen Morgen des 15. Mai ein vorzüglich wirkendes Artilleriegeschossen der Österreicher, das den österreichischen Sturmtruppen schnelles Vorwachen erleichterte. Die ersten Stellungen der Italiener wurden, wie von verschiedenen Seiten übereinstimmend gemeldet wird, mit ganz geringen Verlusten der Österreicher genommen. In der Nähe von Rovereto wurden dann allein 600 Mann eines erst ganz kürzlich aufgestellten italienischen Regiments vom Abzug 1896 gefangen genommen. Im Terragnotal leisteten die Italiener ganz besonders hartnäckigen Widerstand, aber bis zum Abend war dieser Widerstand gebrochen und die Italiener weit zurückgedrängt.

Hochalpen hatfindet, daß die Steigung vielfach auf 1 Kilometer 1000 Meter beträgt und die Höhen größtenteils noch verschneit sind. Deshalb wäre es fast auf ein allzu schnelles Vordringen zu rechnen. Die Schwereleistungen werden sich künftig noch vermehren und man darf nicht vergessen, daß Italien auch über stattliche gut ausgebildete Reserven verfügt. Zusammen kann man getrost darauf hoffen, daß unsere weiteren Verbündeten bei einer so number vorgetragenen Operation und weiterhin von Glück und Erfolg begünstigt sein werden.

#### Der gescheiterte Anlauf.

v. Von der Schweizer Grenze. 18. Mai. (W.T.B. Zeit. 3. R.) Der Bericht des Tages-Anzeiger schreibt: Der Anlauf der Österreicher in Südtirol hat zu einem Gefolge geführt, wie es bisher auf dem italienischen Kriegsschauplatz noch keiner Partei bestritten war, sowohl was die Zahl der Gefangenen, wie auch der eroberten Geschütze und Maschinengewehre betrifft. Was aber den Erfolg besonders bemerkenswert macht, ist die Tatsache, daß es gegen die von Natur weitaus besseren Stellungen der Italiener erzwungen wurde. Letztere hatten von Beginn des Krieges an die oberen Stellungen

Telegraph-Adresse:  
 „General-Anzeiger Mannheim“  
 Fernsprech-Nummern:  
 Oberleitung, Buchhaltung und  
 Briefkasten-Abteilung ..... 1449  
 Schriftleitung ..... 577 und 1449  
 Veranlagung und Verlags-  
 buchhandlung ..... 218 und 759  
 Buchdruck-Abteilung ..... 341  
 Fernschreib-Abteilung ..... 7086





besitzversteigerungsstelle, die die ...

gebrochen. Besonders die Frage des weiblichen ...

men zu haben. In der Nacht vom 10. zum 11. ...

einem starken, reichen Bulgarien, wenn sie mit ...

Das Reich der getriebenen Holzzeit feiern am ...

Vereinsnachrichten.

Der Obermusikverein (Verein) hält am kommenden Sonntag ...

Als einer Schulverpflichtung noch Gefährde zu ...

Der englische Lufttrat.

London, 18. Mai. (W.F. Midland.) Ein ...

Japans Waffellieferungen an England.

Von der Schweizer Özeze 18. Mai ...

Polizeibericht

Unfälle. Am 16. ds. Mts. nachmittags ...

Aus dem Großherzogtum. Oberschopfheim bei Fahr, 17. Mai ...

Badische Politik.

Die Reichstagswahl in Heidelberg.

Die Nationalist. Reichst., das offizielle ...

Aus Stadt und Land.

Hebertragen wurden dem Bisp. ...

Pfalz, Hessen und Umgebung. Speyer, 17. Mai. Der 12 jährige ...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 16. Mai. Strafkammer I ...

Legte Weidungen. Bulgariische Eindrücke in Deutschland.

Salle, 18. Mai. (W.F. Midland.) Von dem ...

Willy Peters Fahrt nach Petersburg.

Wien, 18. Mai (W.F. Tel. A.) Die Zeit ...

Die Maßregelung zweier Geneter Professoren.

Berlin, 18. Mai (Von uns. Berl. Büro.) ...

Der Juder zum Einmachen.

Berlin, 18. Mai (Von uns. Berl. Büro.) ...

Budapest, 18. Mai. (Dr. Tel. A.) ...

Petersburg, 18. Mai. (W.F. Midland.) ...

Erdbeben in Italien.

Rom, 18. Mai. (W.F. Midland.) Am ...

Verein Frauenbildung, Frauenstudium ...

MARGIVUM



Statt jeder besonderen Anzeige. Heute nacht verschied nach längerem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter treubesorgter Vater, Sohn, Bruder und Schwager, Herr Karl Galm, Bäckermeister im 51. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Heute nachmittag wurde unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau Renata Ciolina, geb. Paul von ihrem mit größter Geduld ertragenem, langem schweren Leiden in gerade vollendetem 66. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst.

Waler- und Lindermeister-Einkaufsgenossenschaft Mannheim G. m. b. H. Rechenschaftsbericht für das VIII. Geschäftsjahr 1915. Geschäftsjahr per 31. Dezember 1915.

Stützgliederhand am 1. Januar 1915 = 45. Eingetretene sind im Laufe des Jahres 1 Mitglied, Ausgetreten durch Tod 2, durch Kündigung 0. Mitteln Stand am 31. Dezember 1915 = 43 Mitglieder.

Der Vorstand: H. Reihler, H. Reig, J. Seuser. Der Kassier: H. Cribber, C. Seiff.

J. Daut = Breitstraße F 1, 4 = Herrenwäsche Hosenträger, Krawatten.

Vergabung von Strassenarbeiten. Die Pflasterung der Zehnenstraße (Wasskanal) von der Klammstraße bis zur Lindenstraße soll öffentlich vergeben werden.

Bekanntmachung. Die badische Staatsbahnverwaltung hat folgende Stellen besetzt: Marienfeld, Odenwald, seit 15. Mai, 10 Plätze; Wehrkreisamt, Odenwald, seit 1. Juni, 10 Plätze.

Bücherrevisor. Aufbruch zum 1. Juni. Zeitungsmafulatur. General-Anzeiger Badische Neuzeit Nachrichten.

Urteile aus der ärztlichen Praxis über Neura-Lecithin-Perlen. Edel-Nährstoff für Nerven und Blut. Ich bin überrascht wegen des angenehmen Geschmackes Ihrer Neura-Lecithin-Perlen.

Aus Dankbarkeit. Viele Jahre lang litt ich an schweren Nerven- und Kreislaufstörungen, verbunden mit Wackeltouren u. Zitterkrämpfen. Ich war unmöglich in Ruhe zu schlafen.

Offene Stellen. Mehrere tüchtige und zuverlässige Mühlenbau-Monteurs mit eigenem Werkzeug für sof. gesucht.

Für Wehrbehörden und Gemeinden. Schmied-, Kern-, Niet- u. Stangenwerke. Fein- und Grobwerkzeuge, Schneidwerkzeuge.

Wohnungen. Kalkablöschchen auf längere Zeit gesucht. Ph. Winter K 1, 13. 30079.

Kauf-Gesuche. Bitte aufpassen und nicht durchlassen! Die Antikaffäre zum liegenden Wädel.

Stellengesuche. Weibliche. Alleinmädchen. Dienstmädchen. Stellengesuche. Weibliche.

Geir. Kleider. Verkauf. Fabrike Landeskarte. Flurgarderoben. Tochterzimmer.

Läden. Im Zentrum der Stadt Mannheim mittelgroßer Laden. Moderner Laden.

Möbl. Zimmer. E 3, 15. M 5, 8-9. 2-3 möbl. Zimmer.

Werkstätte. B 2, 12. Ein Fabrikraum. Bürgerl. Mittagstisch.

Miet-Gesuche. Weiblich. Unterrichtslehrer. Klavier-Unterricht.

Heirat. Heirat. Heirat.

Heirat. Heirat. Heirat.

Heirat. Heirat. Heirat.

Heirat. Heirat. Heirat.

Heirat. Heirat. Heirat.

Heirat. Heirat. Heirat.

Heirat. Heirat. Heirat.